

Zusammenleben mit dem Bären in Slowenien

Dr. Drago Kompan

Biotechnische Fakultät, Universität Leibach

Innsbruck, am 29. Jänner 2010

die Verbreitung des Braunbären (*Ursus arctos*)



die Verbreitung des Braunbären (*Ursus arctos*)



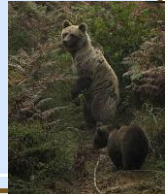
Steckbrief

Länge: Männchen rund 200-210 cm, Weibchen rund 150-160 cm

Schulterhöhe: Männchen rund 100 -110cm, Weibchen rund 90-100 cm hoch.

Gewicht: Männchen bis zu 350 kg, Weibchen bis zu 180 kg. Großer Sexualdimorphismus

Alter: In der freien Natur werden Bären rund 20, einzelne bis zu 25 Jahre alt. In Zoologischen Gärten über 30 Jahre, Spitzenwert: 47 Jahre.



Wussten Sie dass.....

-Der Braunbär unter allen Fleischfressern (Carnivora) das am stärksten vegetarische Tier ist?

Bären waren früher wahrscheinlich viel mehr auf fleischliche Nahrung angewiesen, da sie noch einen typischen Raubtiermagen haben (d.h. einen relativ kurzen Darm).

-Bären während der Winterruhe als einzige Tiergruppe keinen Kot und keinen Urin abgeben?



Ein raffinierter Mechanismus sorgt dafür, daß keine Harnstoffvergiftung eintritt (Aminosäuren werden anstatt in Harnstoff in andere wiederverwertbare Aminosäuren umgewandelt). Der Verdauungstrakt wird während der Winterruhe mit einem Pfropfen aus Haaren und Gras verschlossen.

-Das Größenverhältnis bei der Geburt von Mutter zum neugeborenen Jungen 1:500 beträgt?

ANTWORT?

Bären einen besonders ausgeprägten Geruchssinn haben?

ANTWORT?

Der Bär ist also ein Allesfresser (Omnivor), ernährt sich aber zu 75% von hochwertiger, pflanzlicher Nahrung, wie Früchten, Beeren, Nüssen, Wurzelteilen und Zwiebeln bestimmter Pflanzen.

Als tierische Eiweißquellen dienen ihm hauptsächlich Insekten (Ameisen, Bienen und Wespen) und deren Larven, sowie Schnecken, Schlangen und Amphibien, aber auch Fallwild.

Im Spätsommer/Herbst mästet er sich mit zahlreichen Waldfrüchten, um sich die nötige Fettschicht für die Winterruhe anzufressen. Die Nahrung, die ein Bär zu sich nimmt, hängt von der Saison und dem Angebot im Gebiet ab. Im Herbst beispielsweise frisst er besonders gerne Buchecker.

Länge: Männchen rund 200-210 cm, Weibchen rund 150-160 cm

Schulterhöhe: Männchen rund 100 -110cm, Weibchen rund 90-100 cm hoch.

Gewicht: Männchen bis zu 350 kg, Weibchen bis zu 180 kg. Großer Sexualdimorphismus

Alter: In der freien Natur werden Bären rund 20, einzelne bis zu 25 Jahre alt.

In Zoologischen Gärten über 30 Jahre, Spitzenwert: 47 Jahre.

die Verbreitung des Braunbären (Ursus arctos)

Staat	Anzahl der Braunbären
Albanien	250
Bulgarien	700
Finnland	450-600
Frankreich	10-20
Griechenland	110-130
Italien	50-60
Kroatien	600-800
Mazedonien	90
Norwegen	30
Österreich	12-20
Polen	80
Rumänien	5500
Schweden	1000
Slowakei	700
Slowenien	500-800
Spanien	150



Staat	No. Bären; (cca)	Bevölkerung	Fläche sq km	No. Bären (cca)	Einwohnerzahl / 1 Bär	1 Bär / ?sq km
Albanien	250	3.544.000	28.748	250	14179	115
Bulgarien	700	7.621.000	110.910	700	10888	158
Finnland	450-600	5.183.000	337.030	600	8639	562
Frankreich	10-20	59.765.000	547.030	20	2988299	27352
Griechenland	110-130	10.645.000	131.940	130	81887	1015
Italien	50-60	57.715.000	301.230	60	961927	5021
Kroatien	600-800	4.391.000	56.542	800	5488	71
Mazedonien	90	2.055.000	25.333	90	22831	281
Norwegen	30	4.525.000	324.220	30	150837	10807
Österreich	10-20	8.170.000	83.858	20	408496	4193
Polen	80	38.625.000	312.685	80	482818	3909
Rumänien	5500	22.318.000	237.500	5500	4058	43
Schweden	1000	8.877.000	449.964	1000	8877	450
Slowakei	700	5.422.000	48.845	700	7746	70
Slowenien	500-800	2.000.000	20.273	800	2416	25
Spanien	150	40.077.000	504.782	150	267181	3365

ERHALTUNGSSTRATEGIE

Braunbär

Wolf

Luchs



Das Ziel : Die langfristige Erhaltung des Braunbären in Slowenien, einschließlich seines Lebensraumes und dem ungefährlichen Zusammenleben zwischen Mensch und Bär.

ERHALTUNGSTRATEGIE BRAUNBÄR (2002 die Entscheidung)

The Brown Bear Management Strategy in Slovenia is based on two principles:

1

Brown bear – a living being and biological species

- The bear, like other free-living plant and animal species on the territory of Slovenia has, for ecological and ethical reasons, a right to exist.
- Large carnivores, of which the bear is one, are an important part of biotic diversity – in their own right and because of the role they play at the top of the food pyramid.

2

Relation brown bear and man

- The brown bear is an animal species that needs a large habitat and lives in areas also populated by people. There is almost no place where man is not present. The bears' prey can include domestic animals and, potentially, bears can be dangerous to man. The protection and preservation of bears is therefore possible alongside coexistence with man and with the provision of measures enabling this.

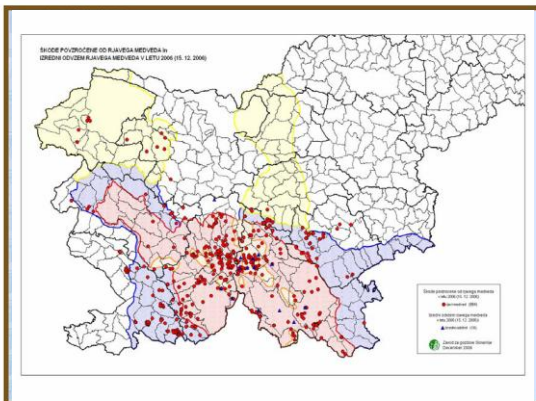
ERHALTUNGSTRATEGIE BRAUNBÄR (2002 die Entscheidung)

On the basis of these principles, two, equally important goals of the strategy were set:

- the long-term preservation of the brown bear species in Slovenia, including its habitat and
- ensuring the coexistence of man and bear.

In the Strategy, the territory of Slovenia is divided into 4 basic "bear" areas:

- a central area (350.000 ha – 17,3 % of national territory);
- a marginal area (257.000 ha – 12,7 %);
- a transit (corridor) area (312.000 ha – 15,3 %);
- an area of exceptional bear presence (1,109.000 ha – 54,7 %)



ERHALTUNGSTRATEGIE BRAUNBÄR (2002 die Entscheidung)

"Brown Bear Management Strategy in Slovenia" was adopted in 2002 by the Government

Die Strategieaufgabe:

Identifizieren, Wieder erkennen und Hinzuziehen aller Interessensgemeinschaften; Vertreter, *erkennen in der Planung?*

Ständiges Begründen und stetige Kommunikation zwischen den Volksvertretern und der Lokalbevölkerung, mit ihren Bedürfnissen, Problemen und Ansprüchen; die Organisation von Propagandaaktionen über das Thema Braunbär für verschieden Zielgruppen.

ERHALTUNGSTRATEGIE BRAUNBÄR

Die Strategieaufgabe:

Laufende Maßnahmen für das Miteinander leben mit dem Braunbären:

Ausführungen über die Vorbeugung und die Vermeidung von Schäden und die Verminderung von Nachteilen

ERHALTUNGSTRATEGIE BRAUNBÄR

Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie und Vogelschutz-Richtlinie der Europäischen Union (EU) und das Netzwerk NATURA 2000

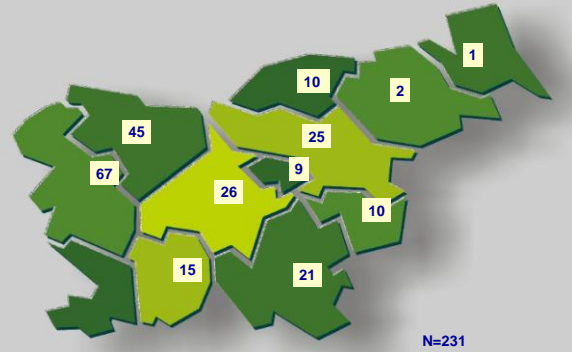
ERHALTUNGSTRATEGIE BRAUNBÄR

ERHALTUNGSTRATEGIE WOLF (noch nicht beendet)

Slowenien: Programm zur Entwicklung der Wälder Sloweniens

Der Wald spielt in Slowenien eine besondere Rolle. Mit einem Waldanteil von etwa 60 % der Landesfläche steht Slowenien an dritter Stelle in Europa. Die Waldfläche nimmt durch die Aufgabe landwirtschaftlicher Flächen weiter zu. Die Forstwirtschaft beruht auf den Prinzipien der Nachhaltigkeit, des naturnahen Waldbaus und der Multifunktionalität

Auswertung der Fragebögen gestellt an die Schafzüchter nach Region



Beschreibung der befragte Betriebe



Meereshöhe:	516 m (60 – 1300 m)
Fläche :	
• Weide	9.3 ha (0.20 – 260 ha)
• Wiese	7.5 ha (0.10 – 100 ha)
• Acker	1.4 ha (0.02 – 13 ha)
• Wald	10 ha (0.20 – 126 ha)
Gehege Fläche	7.9 ha (0.15 – 150 ha)
Abstand vom nächsten Haus	390 m (10 – 3000 m)

Betriebsgröße n=231

↳ Schafe	195 Farm	51 Schafe (2 – 500)
↳ Ziege	82 Farm	13 Ziegen (1 – 60)
↳ Rind	64 Farm	9 Rinder (1 – 60)

Entfernung zum Wald

	Nr.	%
Ganz in der Nähe zum Wald	120	52.40
50 m	36	15.72
100 m	40	17.47
500 m	26	11.35
Mehr als 500 m	7	3.06

Beschäftigung:

	Nr.	%
Teilzeit	194	86.61
Vollzeit	30	13.39

Überwachung:

	Nr.	%
Tageskontrolle	218	94.78
wöchentlich	11	4.78

-Schutzvorrichtungen :

	No.
Zäune und Ställe	106
Massive Dauerzäune	100
Vorübergehende Elektrozäune	92
Dauerhafte Elektrozäune	82
Massive Dauerzäune mit Elektrozaun	49
Stall und Weide	48
Zäune und Schutzhunde auf der Weide	27
Schäfer oder Arbeiter	19

Anwesenheit von Wildtieren

	Nr.	%
Permanent	194	86.61
Zeitweilig	30	13.39

Haben Wildtiere bereits Schaden angerichtet?

	Nr.	%
JA	146	64.60
NEIN	79	34.96

Die Herde übernachtet:

	No.
In einem eingezäunten Bereich	150
Im Stall	112
Im eingezäunten Bereich unter Aufsicht eines Hundes	25
Im eingezäunten Bereich unter Aufsicht eines Menschen	12
Anderes	10

Um welche Zeit haben Sie die Präsenz von Wildtieren beobachtet?

	Nr.
Untertags	120
In der Nacht	75
Morgens	47
Abends	42

Welche Tiere haben Schaden angerichtet?

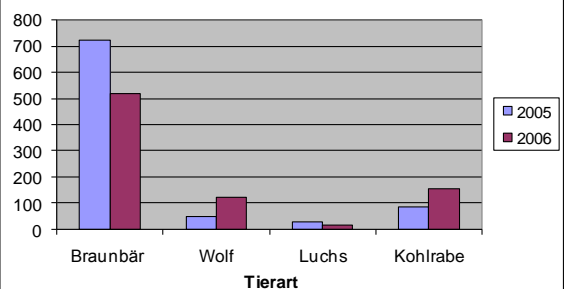
	Jungtiere	Erwachsene und Alttiere
Bär	26	32
Wolf	7	7
Luchs	8	10
Streunende Hunde	51	37
Adler	9	-
Kolkrabe (<i>Corvus corax L.</i>)	73	1
Anderer Raubvögel	2	1
Anderes	33	-

Ist jemals so etwas in Ihrer Herde vorgekommen? Wenn JA, wie oft die letzten 5 Jahre?

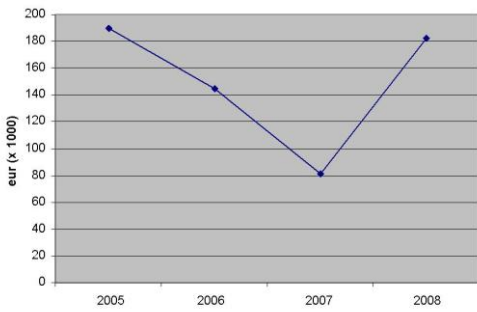
Ja: 145 Betriebe

7.2 mal (1 bis 50 mal)

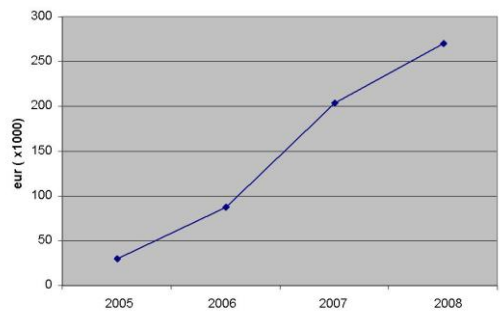
Vorfälle



Schaden nach **Bären**
(meistens bei Schafen und Ziegen)



Schaden nach **Wolf**
(meistens bei Schafen und Ziegen und Unpaarzeher)

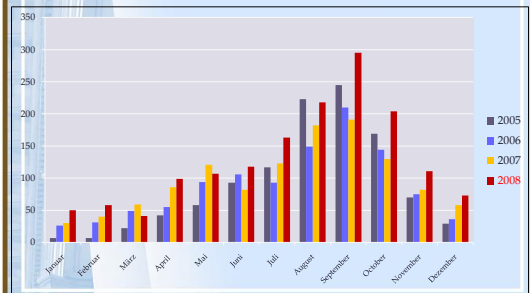


Schaden durch **Wolf**
(meistens bei Schafen und Ziegen und Unpaarzeher)

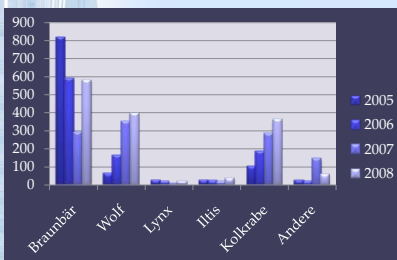
durch Wolf verursachte Schäden in den letzten 5 Jahren um **10faches** angestiegen
Im Jahre 2008 in Kosten rund 300.000 €
 (1.500 Stück Schafe und Ziege, 60 Esel und junge Pferde)

Im Jahre 2009 noch mehr Gesamtschaden

Die Häufigkeit des Angriffs in der Zeitperiode



Die Häufigkeit des Angriffs im Zeitperiode



Schadenersatzanspruch je nach Spezies und Jahr

